

Datum: 01.11.2003

Oldenburgische Volkszeitung

## „Profi in der Weitergabe des Glaubens“

Festakt in der Hochschule Vechta zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Ralph Sauer

**Vechta** (pg) – Herzliche Umrarmungen, persönliche Ansprache mit dem vertraulichen „Du“ und „lieber Kollege und Freund“ – der Festakt am Donnerstagabend in der kleinen Aula der Hochschule Vechta zum 75. Geburtstag von Prof. em. Dr. Ralph Sauer war gekennzeichnet von tiefer Verbundenheit, Achtung und Emotionalität. Geehrt wurde einerseits das Lebenswerk des internationalen geachteten Religionswissenschaftlers, aber auch der weltoffene, vor allem Kindern und Jugendlichen herzlich verbundene Mensch.

In ihren Grußworten charakterisierten ihn Hochschulpräsident Prof. Dr. Ortwin Peithmann, Offizialratsrat Leo Elsner, der Osnabrücker Prälat Hermann Wöste, die Institutsdirektoren aus Vechta, Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair, und aus Osnabrück, Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke sowie andere Gäste als „einen Verfechter der Liturgie“, „Anwalt konfessioneller Kooperation“ und eben als einen „Profi in der Weitergabe des Glaubens“. „Profi“ wurde Sauer auch liebevoll von den Kindern des Vechtaer St-Josefshomes genannt, mit denen, er so lange das Kinderheim bestand, zusammen lebte.

In der Laudatio, der auch Vechtas stellvertretender Bürgermeister Josef Kläne lauschte, hob Prof. Dr. Erwin Spiegel die außerordentliche Schaffenskraft des Jubilar hervor: 500 Veröffentlichungen in 40 Jahren, das



**Festakt zu Ehren eines verdienten Hochschullehrers:** (von links) Prof. Dr. Ralph Sauer, Hochschulpräsident Prof. Dr. Ortwin Peithmann und Festredner Dr. Stefan Vesper, Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Foto: pg

sei ein „beispielhafter Publikationseifer“.

In seinem Festvortrag „Vom Respekt für die Laien“ erklärte der Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Dr. Stefan Vesper aus Bonn, dass „Kirche nur durch die Mit-

wirkung der Laien das Salz der Erde“ werden könnte. Mit humorvollen Anekdoten über die „Neugierde“ von Sauer kommentierte Prof. Dr. Karl Josef Lesch die Entstehungsgeschichte der Festschrift „Religionspädagogische Perspektiven“, die er

zusammen mit Spiegel überreichte. Passend zu dem Musik- und Kunstliebhaber Sauer wurde das Fest auf höchstem Niveau musikalisch von Dr. Cäcilia Klaus sowie Dr. Kurt Schimke mit Werken von Händel und Schubert umrahmt.

